



**Kristina Frank**  
Berufsmäßige Stadträtin

I.

An  
die Mitglieder der StR-Fraktion  
SPD/Volt – Fraktion, Fraktion Die Grünen

Rathaus

Münchener Liegenschaften des Freistaats Bayern – Leerstand beenden!

Antrag Nr. 20-26 / A 01301 von der SPD/Volt – Fraktion, Fraktion Die Grünen – Rosa Liste  
vom 14.04.2021, eingegangen am 14.04.2021

Sehr geehrte Damen Stadträtinnen und Herren Stadträte,

mit o.g. Antrag bitten Sie den Oberbürgermeister, *„sich beim Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr für eine zweckmäßige Verwendung der leerstehenden Wohnimmobilien des Freistaats einzusetzen.“*

Zunächst möchte ich mich für die gewährte Fristverlängerung bedanken. Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teilen wir Ihnen auf diesem Wege zu Ihrem Antrag Folgendes mit:

Das Kommunalreferat hat auf Bitten des Oberbürgermeisters der Intention Ihres Antrages vom 14.04.2021 entsprechend eine schriftliche Anfrage (Anlage 1) formuliert, die bereits an das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr versandt wurde.

Zu den planungsrechtlichen Ausführungen im Antwortschreiben der Bayerischen Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr a.D., Frau Kerstin Schreyer, vom 17.01.2022 (Anlage 2) ist das Referat für Stadtplanung und Bauordnung bereits im konstruktiven Austausch mit dem Ministerium für Wohnen, Bau und Verkehr. Zuletzt wurden in einem Termin am 19.5.2022 die Entwicklungspotenziale des bestehenden Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 1857 weiter ausgelotet.

Denisstraße 2  
80335 München  
Telefon: 089 233-22871  
Telefax: 089 233-26057  
[kristina.frank@muenchen.de](mailto:kristina.frank@muenchen.de)

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit besten Grüßen

gez.

Edwin Grodeke  
Vertreter der Referentin

Anlagen:

Schreiben des Herrn Oberbürgermeisters Reiter an das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr vom 13.12.2021

Schreiben der Bayerischen Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr, Frau Kerstin Schreyer, vom 17.01.2022